

Prof. Planitz
Wien XIX/117
Weimarerstr. 83

29. Oktober 1943

Herrn
Prof. Dr. Theodor Mayer
Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde

B e r l i n NW 7
Charlottenstraße 41

Hochverehrter Herr Mayer !

Besten Dank für Ihren Brief und Ihre Bereitwilligkeit, meinen Brief an Leicht zu befördern.

Ich habe Fräulein Benna davon benachrichtigt, daß Sie nachträglich die Arbeitszeit wieder einbringen muß. Soeben schreibt Sie mir, daß die Bereitschaft von Herrn Klebel, das Material herauszugeben bisher nur noch nicht zur Tat geworden ist. Ich werde sogleich nach meiner Rückkehr nach Wien, - ich fahre am 5. November nach Wien zurück, - den Versuch machen, auf Herrn Klebel unmittelbar einzuwirken.

Wegen Erlers möchte ich Sie bitten, noch einen Brief von mir abzuwarten. Ich will erst mit ihm besprechen, welche Gebiete er gern bearbeiten will und ich brauche ihn, wie ich schon sagte, ~~ihn~~ sehr für den Rechtsgang.

b.w.